

----- Badische Zeitung vom 17. März 2005 -----

Sorgenfalten bei Müller

Schrumpfende Kapelle und rückläufiger Besuch bei Konzerten beim Musikverein Oberbränd



Zufrieden war der Musikverein Oberbränd mit dem Verlauf des Schnuppernachmittags. Fünf junge Interessenten konnten gewonnen werden. FOTO: GERT BRICHTA

EISENBACH-OBERBRÄND. Zwei Dinge bereiten dem Musikverein Oberbränd Sorgen: Einerseits der Rückgang bei der Zahl der Musiker auf 30 Aktive - drei Austritte waren im vergangenen Jahr zu beklagen, ohne dass nur ein einziges neues Mitglied aufgenommen wurde. Andererseits der rückläufige Besuch bei den Konzerten.

Siegfried Müller, der Vorsitzende, beklagte dies in der Hauptversammlung in der "Linde" und drückte seine Hoffnung auf Besserung aus. Er verwies auf die hervorragende Ausbildungssituation, denn eine Vielzahl von Musikern erteilen ehrenamtlich Zöglingen praktischen und theoretischen Unterricht. Beate Sawetzki darf als ein Glücksfall im Verein angesehen werden, da sie als Schriftführerin wirkt und auch die Kassengeschäfte führt. Sie blickte zurück auf 50 Proben und 24 Auftritte, erinnerte an Ereignisse wie kirchliche Auftritte, Kurkonzerte und das Waldfest, nicht zu vergessen die Fasnet, angefangen beim Narrenbaumstellen über die Bereicherung der örtlichen Veranstaltungen bis hin zur Begleitung der Umzüge. Zahlreiche vereinsinterne Veranstaltungen zur Pflege der Kameradschaft ergänzten das Programm. Kein Wunder war es demnach, wenn die Vereinskasse blüht.

Dirigent Peter Grenzemann ging auf die musikalischen Höhepunkte wie das Jahreskonzert oder das österliche Wunschkonzert ein. Er wolle den Musikverein vorwärts bringen, betonte er, die neuzeitlichen Töne im Jahreskonzert dienen als Beweis hierfür und demonstrieren den innovativen Stil des dynamischen Dirigenten. Künftig soll auch das Waldhorn den Klangkörper bereichern. Grenzemann zeigte sich zufrieden mit dem Probenbesuch, der bei beachtlichen 89 Prozent liegt. Weiter ging er auf die zehn in Ausbildung befindlichen Jugendlichen ein, fünf weitere konnten übrigens einen Tag nach der Hauptversammlung beim Schnuppernachmittag gewonnen werden. Höchste Konzentration gelte dem bevorstehenden österlichen Wunschkonzert gemeinsam mit dem Musikverein Hammereisenbach in der Wolfwinkelhalle.

Die besten Probenbesucher wurden geehrt: immer dabei waren Birgit Beha, Volker Jahnke und Peter Grenzemann.

Bürgermeister Alexander Kuckes lobte die Jugendarbeit als hervorragend: Wenn sich ein Drittel der Musiker in der Ausbildung einsetze, verdiene dies höchste Anerkennung. Kuckes

bedankte sich bei Grenzemann für die spontane Bereitschaft, den Neujahrsempfang mit einer Combo musikalisch zu umrahmen, es sei bestens geglückt.

Christine Budde von der Uhrmacherzunft und Christoph Spitz für die Feuerwehrabteilung unterstrichen abschließend die gute Zusammenarbeit innerhalb der Oberbränder Vereine.